

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Untertanen. Georg Herzmansky, Erbrichter, Andres Schindler, Bauermeister, Anton Wildner, Lehrer, als erbetener Namensunterfertiger für die beiden des Schreibens nicht kundigen Geschwornen.“ — Nachdem der Kreiskommissär 1803 die Schule besichtigt und gefunden, daß hier wirklich etwas nottue, sandte das Oberamt die angefertigten Baupläne nebst dem Vermögensausweise der Taschendorfer Kirche am 4. Juni 1803 an das Kreisamt, welches am 28. Juni 1804 die Baubewilligung erteilte und auftrug, mitzuteilen, was außer dem Holz, welches, wenn es verfault ist, verkauft werden kann, vom alten Schulhause noch brauchbar wäre. Auf das hin berichtete die Gemeinde gehorsamst, „daß die jetzt bestehenden Bänke gleich bei Errichtung der Schule nur aus alten Brettern ganz vorschriftswidrig sind zusammengestückt worden, folglich zum ferneren Gebrauch nicht können genommen werden. Die Schultafel besteht aus lauter Wurmlöchern und fingerbreiten Ritzen. Wenn man sich nicht getröstet hätte, zur neuen Schule auch eine neue Schultafel zu erhalten, so ist jetzt im höchsten Grade die Zeit da, um selbe bittlich einzuschreiten. Fenster befinden sich zwei ganz kleine mit verfaulten Rähmen, die meistens aus hölzernen Scheiben bestehen. Die gläsernen Scheiben haben eine ganz dunkle Farbe, durch welche wenig Licht dringen kann. Der Ofen ist in einer solchen Stellung, daß, um Unglück zu verhüten, gar nicht geheizt werden kann, weil die Hitze durch die fast zusammengefallene Mauer dem vermoderten Holz des Schulgebäudes zu nahe kommt, wo auch schon Merkmale sind, daß selbe die Holzwände angegriffen hat. Viele Kacheln sind weggeworfen und die noch befindlichen haben lauter Brüche, wovon in beiden Ofen jede aus mehr als drei Stücken besteht. Von Eisen etwas Gemachtes trifft man gar nichts an, ausgenommen die Anlegkette an der Hausthür. Zum ferneren Gebrauch ist eine Druck-Buchstabiartabelle, ein Kasten zur Verwahrung der Bücher und ein Sitz, wie gewöhnlich in allen Schulen.“ — Das Kreisamt teilte 1805 mit, daß beim Kameralzahlamte aus dem Religionsfonde für die Professionistenarbeiten 485 fl. 5 fr. angewiesen wurden. Die Grundobrigkeit verabreichte die Baumaterialien im Betrage von 895 fl. 35 fr. und die eingepfarrten Kirchfinder leisteten die Hand- und Zugdienste im Betrage von 116 fl. 39 1/2 fr. Das Schulhaus wurde am 1. September 1806 fertiggestellt. Baumeister war der Fulneker Maximilian Wilsch, Zimmermeister Andreas Brosch und Bauführer der Oberamtmann Georg Koch. Mit einer Nachtragsforderung von 179 fl. 45 fr. kam das Schulhaus auf 1677 fl. 4 1/2 fr. zu stehen.

Schulort 1818	Schulfähige Kinder			Schulzimmer	
	1. Abt.	2. Abt.	Summe	Länge	Breite
Mankendorf	40	46	86	3 ^o 5'	4 ^o
Heinzendorf	48	33	81	3 ^o	3 ^o 2'
Wessiedel	36	25	61	2 ^o 3'	2 ^o 3'
Dobischwald	20	14	34	3 ^o	3 ^o
Lautsch	68	53	121	3 ^o 3'	3 ^o
Jogsdorf	24	20	44	2 ^o	2 ^o 4'
Kleinhermsdorf	15	18	33	2 ^o	2 ^o
Großhermsdorf	19	15	34	3 ^o	3 ^o
Kamitz	40	30	70	3 ^o	3 ^o 4'
Dörfel	14	20	34	3 ^o	3 ^o 4'
Wolfsdorf	37	37	74	3 ^o	3 ^o
Taschendorf	20	31	51	3 ^o 4'	3 ^o

Diese Tabelle war 1818 über Aufforderung des Kreisamtes, zu berichten, wie groß die Zahl der schulfähigen Kinder und wie groß die Schulzimmer seien, aufgestellt worden, „da es zur Kenntnis der hohen Studienhofkommission gekommen, daß zum wesentlichen Nachtheil für den ersten Unterricht der Jugend die